

Selbstverpflichtung zum Respektieren der Grenzen anderer und zur Vermeidung psychischer und sexualisierter Gewalt im Rahmen der Arbeit der Christusträger, insbesondere im Bereich der Arbeit mit jungen Menschen und Schutzbefohlenen.

Die Arbeit und Mitarbeit im Bereich der Christusträger ist geprägt von der Überzeugung: Jeder Mensch ist zum Ebenbild Gottes geschaffen und somit ein Individuum mit eigener Persönlichkeit. Unser Umgang mit den uns vertrauenden Menschen soll daher von Respekt und Wertschätzung bestimmt sein. Vertrauensvolle Beziehungen dürfen unter keinen Umständen ausgenutzt werden. Aus diesem Grund verpflichte ich mich zur Beachtung und Einhaltung folgender Punkte:

1. Ich gehe achtsam mit den mir vertrauenden Menschen um und schütze sie vor körperlichem und seelischem Schaden, Gefahren und Gewalt. Ich achte darauf, dass ein wertschätzender und respektvoller Umgang miteinander gepflegt wird.
2. Ich verpflichte mich, alles in meiner Macht Stehende zu tun, dass in meinem Verhalten Gewalt gegen Menschen und insbesondere sexualisierte Gewalt keinen Raum hat. Dies betrifft jegliche Form von sexuellen Übergriffen und sexuellen Grenzverletzungen. Ich will jedes unangemessene Verhalten anderen gegenüber vermeiden und ansprechbar sein, wenn anderen an meinem Verhalten etwas Unangemessenes auffällt.
3. Ich weiß, dass auch durch digitale Medien und soziale Netzwerke sexualisierte Gewalt ausgeübt werden kann und dass diese Form ebenso Schaden zufügt. Auch bin ich mir bewusst, dass Täter und Täterinnen über diese Kommunikationswege Taten anbahnen und agieren. Ich bin hier ebenso achtsam und wachsam, um Fällen vorzubeugen.
4. Ich begegne Annäherungsversuchen und Nähewünschen von Mitlebenden und Gästen mit Wachsamkeit und ich weiß, dass ich mit einer Person des Interventionsteams¹ reden kann, wenn mir in diesem Bereich etwas Besonderes auffällt.
5. Ich lebe einen verantwortungsvollen Umgang von Nähe und Distanz. Insbesondere missbrauche ich meine Rolle in der Mitarbeit oder Leitung nicht für sexuelle Kontakte mit mir anvertrauten Menschen zur Befriedigung eigener Bedürfnisse.
6. Ich nehme die persönlichen Grenzen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wahr und respektiere sie. Dies betrifft vor allem die Intimsphäre, die persönliche Schamgrenze und andere individuelle Grenzempfindungen. Mir ist bewusst, dass jede sexualisierte Handlung mit Schutzbefohlenen von den Verantwortlichen der Christusträger den Fachleuten der Ombudsstelle gemeldet wird und gegebenenfalls disziplinarische und/oder strafrechtliche Folgen hat. Ich weiß auch, dass ich mich selbst an die Verantwortlichen der Christusträger und der Ombudsstelle wenden kann.
7. Ich versichere, dass ich nicht wegen einer Straftat im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt rechtskräftig verurteilt worden bin und auch insoweit kein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet worden ist. Für den Fall, dass diesbezüglich ein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet wird, verpflichte ich mich, dies meinem oder meiner Dienstvorgesetzten umgehend mitzuteilen.
8. Ich will wachsam sein und werde Grenzverletzungen durch Andere nicht ignorieren, egal ob sie bei der Arbeit oder in der Freizeit stattfinden. Ich weiß, dass ich meine Beobachtungen dem Interventionsteam melden kann.

Ich erkläre, dass ich diese Selbstverpflichtung bejahe und umsetzen werde.

.....
Name

.....
Ort

.....
Datum

¹ Die Kontaktdaten von Ansprechpersonen, dem Interventionsteam und der Ombudsstelle finden sich im Handlungsleitfaden. Die jeweils aktuellen Kontaktdaten stehen auf der Christusträger-Homepage zum Download bereit (christustraeger.org/praevention).